

In Italien war unterdessen die Lage für ihn bedrohlich geworden. Die Häupter der Senatspartei, darunter die Söhne des Pompejus, Cnäus und Sextus, außerdem Cato, Zuba von Numidien u. a. hatten in Afrika ein großes Heer zusammengebracht und beunruhigten von hier aus die Küsten Italiens; die Getreidezufuhr stockte; das Volk wurde schwierig; Cäsars Stellvertreter **Antonius** zeigte sich den Verhältnissen nicht gewachsen. Da griff **Cäsar** persönlich ein, setzte nach **Afrika** über und vernichtete das republikanische Heer bei **Thapfus** (südöstl. von Karthago **46** an der Küste); mehrere der feindlichen Anführer, wie Cato und Zuba, starben freiwillig; die Söhne des Pompejus entkamen nach Spanien.

Nun feierte Cäsar in Rom einen prachtvollen Triumph, verbunden mit glänzenden Spielen nebst reichen Spenden ans Volk, und nahm dann die Neuordnung des Staates in die Hand. Doch mußte er diese Tätigkeit bald wieder unterbrechen und nochmals nach **Spanien** eilen, wo inzwischen die Reste der pompejanischen Partei sich neuerdings gesammelt hatten. In der schweren Schlacht bei **Munda** (im heutigen Andalusien südwestl. **45** von Cordova) unterlagen sie endlich nach hartnäckigem Kampfe; Cnäus Pompejus fiel; Sextus Pompejus entrannt abermals und fristete fortan sein Leben als abenteuerner Seeheld.

b) Cäsars Alleinherrschaft und Tod.

1. Die Neuordnung des Staatswesens. Durch die siegreiche Beendigung des Bürgerkrieges war **Cäsar** der unbestrittene **Herrscher** des römischen Reiches geworden. Dies kam auch dadurch zum Ausdruck, daß er fortan die wichtigsten Ämter in seiner Person vereinigte. Zunächst führte er die Titel **Diktator** auf Lebenszeit und **Imperator**; beide Würden zusammen verliehen ihm die Oberaufsicht über die gesetzgebende, richterliche und vollziehende Gewalt, die Entscheidung über Krieg und Frieden sowie die unumschränkte Verfügung über das Heerwesen und die Staatskasse. Ferner leitete er als **Konjul** die Verhandlungen des Senats, als Oberpriester das Religionswesen. Als **Censor** hatte Cäsar vor allem das Recht den Senat zu ergänzen. Außerdem war er lebenslänglicher **Volkstribun** und als solcher unverleßlich und unverantwortlich. — Neben dem Herrscher trat der **Senat** in die bescheidene Stellung einer beratenden Körperschaft zurück; der **Volkversammlung** blieb die rein äußerliche Befugnis, die Anordnungen des Imperators bestätigten zu dürfen. — Diese außerordentliche Machtstellung wollte nun Cäsar zu einer gründlichen Reform des verbesserungsbedürftigen Staatswesens benutzen. Deshalb erließ er zunächst eine allgemeine **Amnestie** und traf dann eine Reihe segensreicher Maßregeln.

Reformen. Vorerst mußte man die ausgedienten Soldaten versorgen; sie erhielten entweder Geldgeschenke oder **Ländanweisungen**. Dergleichen er-